

Tabellarischer Lebenslauf von STEFANIE WÜST

- 02.05.1963 geboren in Köln-Weiden
- 1982 Fachhochschulabschluß
erste freie Performance im Stollwerk Köln
- 1984 Kunstgewerbeassistentin an der Bayrischen Staatsoper
Aushilfe am Theater Mannheim
Kostümassistentin Bühnen Frankfurt am Main
Erste Zusammenarbeit mit Alexander Kluge (Kostüm und Schauspiel)
- 1987 Beginn des Gesangsstudiums in Wuppertal
- 1988 Kostümassistenz am Schauspielhaus Hamburg
- 1990 Erstes Gastengagement an den Städtischen Bühnen Wuppertal
Gründung des KURZWEIL ENSEMBLES
Meisterkurse u.a. bei Klesie Kelly, Gisela May, Edith Mathis, Gisela Werner
- 1994 Abschluss des Gesangsstudiums an der Musikhochschule Köln
- 1995 CD mit Liedern von Kurt Weill
- 1996 Mitwirkung bei einer ARTE Filmproduktion über Hanns Eisler
Gastsolistin beim Landestheater Dessau
Erstellung eigener Programme zum Kurt Weill Fest, Dessau:
„Weil Weill tanzt Tanz“, „Der Neue Orpheus“, div. Sopranpartien
- 1997 Kinofilm über das Leben Kurt Weills
- 1998 Zusammenarbeit mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Willem
Breuker Kollektief, Amsterdam
- 2000 Mitwirkung bei den Berliner Festwochen
Gastsolistin bei den Städtischen Bühnen Bonn
- 2001 Filmfest Sankt Petersburg, Liederabende
Eigene Programme für das Konzerthaus Berlin, SWF, WDR, Nikolaisaal Potsdam
- 2004 Zusammenarbeit mit der Ebonyband, Amsterdam
- 2005 Musiktheater Potsdam
Beginn der Zusammenarbeit mit der Lautten Compagney Berlin
Aufführungen bei versch. Barockfestivals in Europa
Unterrichtstätigkeit an einer privaten Schauspielschule in Berlin
- 2005 Gastsolistin am Landestheater Dessau in einer Neuproduktion „Die Zauberflöte“
Liederabende, Programme mit Attaca Berlin
Konzerttätigkeit in Deutschland und Europa
Gast an den Bühnen Hagen, Zwickau, Winterthur, Flensburg und Görlitz
- 2009 Gastsolistin am Landestheater Dessau
- 2010 Konzerttätigkeit, Eigene Programme
- 2011 "Barbara Strozzi" Titelpartie an der Bonner Oper
- 2012 Carmina Burana als szenische Aufführung mit dem Köln Chor
Promotion eines Buches zu Hanns Eislers 50.Todesjahr

- Dozentin Schauspielschule Take-Off, Singschule Köln Weiden
- 2013 Dido & Aeneas (H. Purcell) Pinocchios Abenteuer, Oper Bonn
- 2014 Die Zauberflöte, Oper Bonn
- Hommage an Käthe Kollwitz : "Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden"
- SONG OF THE FREE Programm zum amerikanischen Kurt Weill
- 2015 LiebLingsLieder: Ein eigenes Liedprogramm mit Klavier & Gesang

PARTIEN:

- A. Adam: „La Poupee de Nuremberg“ - La Poupee
- J. Dove: „Pinocchios Abenteuer“ – Grille und Papagei
- F. v. Flotow: „Martha „ - Martha
- J. Gilbert: „Die Keusche Susanne“ - Susanne
- G. Graewe: "Barbara Strozzi" – Titelpartie
- W.A. Mozart: „Die Zauberflöte“ - Königin der Nacht
- H. Purcell: „King Arthur“ - u.a. Venus, Cupido, Syrene
 "Dido & Aeneas" - 1. Hexe, 1. Dame
- M. Ravel: „Das Kind und der Zauberspuk“ – Feuer, Nachtigall, Prinzessin
- Ch. Seither: „Anderes Selbst“ - Hauptpartie der Frau
- K. Weill: „Der Silbersee“ - Fennimore
 „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ - Jenny
 „Die Sieben Todsünden“ - Anna I
 „Dreigroschenoper“ - Lucy